

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79/80 (1922)**

Heft 14

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bayern verfügbaren Wasserkräfte, sowie ihre Lage zu den Bahnlagen und deren Auswahl, und schliesst mit einer kurzen Beschreibung des Walchenseewerkes.

In umfassenderer Weise wurde über den gleichen Gegenstand an der 28. Jahresversammlung des „Verbandes Deutscher Elektrotechniker“, und zwar von Oberregierungsbaurath *W. Wechmann* referiert. Nach einem Ueberblick über den Umfang der elektrischen Zuführung der Deutschen Reichsbahn, die Wahl der Stromart für Fernbahnen und die Wirtschaftlichkeit ihrer Elektrifikation teilte der Vortragende die Ergebnisse des elektrischen Betriebes auf den schlesischen Gebirgsbahnen mit. Es folgten Angaben über die Vereinheitlichung der Fahrleitung und der Lokomotiven, deren verschiedene Typen erörtert wurden. Hierauf ging der Vortragende auf die grundsätzlichen Unterschiede in der Leistung der Dampf- und der elektrischen Lokomotive ein. Der Vortrag ist in der „E. T. Z.“ vom 15./22. Juni und 17. Juli veröffentlicht.

**Neues Krankenhaus in Mannheim.** Im Juli dieses Jahres wurde das seit 1913 nach den Plänen und unter Leitung des Stadtbau Direktors *Perrey* in Bau genommene neue Krankenhaus seiner Bestimmung übergeben. Der Bau ist eine moderne Anlage, die in einem grossen Park am Ufer des Neckars errichtet ist. Wie die „D. B. Z.“ berichtet, bietet sie Platz für 1140 Krankenbetten und 450 Personalbetten. Die Anlage umfasst 13 Gebäude und ist für alle nicht ansteckenden Krankheiten nach dem Korridor-System, für die ansteckenden Krankheiten nach dem Pavillon-System erbaut. Der Bau enthält u. a. eine grosse zentrale Badeanlage, eine Röntgen-Anlage für Behandlungszwecke, Dauerbad, Inhalatorium, die nicht nur den Insassen des Krankenhauses, sondern allen Kranken der Stadt dienen sollen. Angegliedert sind ein Frauen- und ein Säuglings-Krankenhaus.

**Ausstellung der Arbeiten der Techn. Kommission des V. S. B.** Anlässlich der Hauptversammlung (vergl. Seite 138 in Nr. 12) findet eine Ausstellung aller, auch der bisher noch unveröffentlichten *Versuchsergebnisse und wissenschaftlichen Arbeiten der T. K.* statt. Dank dem freundl. Entgegenkommen der E. T. H.-Behörden war es möglich, diese sehr reichhaltige Ausstellung in würdigem Rahmen im Uebungsaal Ic der E. T. H. zu veranstalten und sie *bis und mit Samstag den 7. Oktober* der allgemeinen Besichtigung der Fachleute offen zu halten, worauf diese nachdrücklich aufmerksam gemacht seien.

**Elektrifikation der Schweizerischen Bundesbahnen.** In seiner Sitzung vom 23. dies genehmigte der Verwaltungsrat der S. B. B. in Ausführung des in der vorhergehenden Sitzung einstimmig gutgeheissenen Elektrifizierungsprogramms folgende Kredite: für die Elektrifikation der Strecke Zürich-Olten-Bern (122 km) 30,25 Mill. Fr., für jene der Strecken Lausanne-Vallorbe und Daillens-Yverdon (65 km) 14,5 Mill. Fr., für jene der Strecke Thalwil-Richterswil (15 km) 2,26 Mill. Fr. Wir kommen hierauf demnächst zurück.

**Der IV. Internationale Strassen-Kongress** ist nach zehnjähriger Pause (der dritte fand 1913 in London statt) auf Mai 1923 in Sevilla angesetzt. Nähere Auskunft erteilt die Administration internationale permanente des Congrès de la Route, 1 avenue de Jéna, in Paris.

**Diplom-Arbeiten der Architektenschule an der E. T. H.** *Berichtigung.* Der Verfasser des auf Seite 123 von Nr. 11 dargestellten Entwurfes, Dipl. Arch. *Werner Müller*, ist nicht von Schaffhausen, sondern von Bottighofen (Thurgau).

## Konkurrenzen.

**Erweiterungsbauten des Kantospitals Glarus.** Zu der Mitteilung des Prämierungs-Ergebnisses auf Seite 152 letzter Nr. ist nachzutragen, dass sich als Verfasser des zum Ankauf empfohlenen Entwurfes Nr. 3 „Genese“ die Architekten *Brüder Locher* in Zürich nennen. — Sodann ist beim Eintreffen der Uebermittlung der Namen an uns unmittelbar vor Redaktionsschluss übersehen worden, einen Verschiedenheit zu korrigieren: Der Verfasser des Entwurfes Nr. 14, im 4. Rang, heisst *Edwin Wipf* (nicht Edmund) in Zürich 7.

**Verwaltungsgebäude der städtischen Betriebe in Lausanne** (Band LXXIX, S. 248; Band LXXX, S. 69). In der Nummer vom 2. September beginnt das „Bulletin technique de la Suisse romande“ mit der Darstellung der in diesem Wettbewerb prämierten Entwürfe, worauf wir hiermit Interessenten aufmerksam machen.

## Nekrologie.

† *G. Autran.* Wir erhalten aus Genf die Kunde vom Hinschied des durch seine Pionierarbeit auf dem Gebiete der Binnenschiffahrt bekannten Ingenieurs *Georges Autran.* Ein Nachruf nebst Bild des in S. I. A.- und G. E. P.-Kreisen sehr geschätzten Kollegen ist uns von befreundeter Seite in Aussicht gestellt.

## Literatur.

**Das Bürgerhaus in der Schweiz, III. Band: Kanton St. Gallen I. Teil und Kanton Appenzell.** Herausgegeben vom Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein. *Zweite Auflage.* Zürich 1922. Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis 30 Fr., für Mitglieder des S. I. A. (ein Exemplar, beim Bezug im Sekretariat, Tiefenhöfe 11, Zürich) 10 Fr.

Erfreulicherweise ist der schon seit einiger Zeit vergriffen gewesene, erstmals 1913 noch bei Wasmuth in Berlin gedruckte Bürgerhausband St. Gallen-Appenzell nunmehr wieder erhältlich, nachdem er im jetzigen Bürgerhaus-Verlag Art. Institut Orell Füssli in Zürich in II. Auflage neu erschienen ist. Der Inhalt ist in Wort und Bild unverändert; auf 48 Textseiten und 96 Kunstdruck-Tafeln birgt er ein reiches Material aus den Städten St. Gallen, Rorschach und Wil, dem Toggenburg und den beiden Appenzell. Es sei daher auf unsere eingehende Besprechung mit Text- und Abbildungsproben in Band LXIII, Seite 36 (17. Januar 1914) verwiesen, bezüglich des verdienten, seither verstorbenen Redaktors Arch. Sal. Schlatter, auf dessen Nachruf mit Bild in Band LXXIX, Seite 154 (25. März 1922). Druck und Ausstattung sind mustergültig, sodass die Anschaffung des Bandes bestens empfohlen werden kann.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

## Vereinsnachrichten.

### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### PROTOKOLL

der

#### Delegierten-Versammlung vom 2. Sept. 1922 in Solothurn

14. 20 Uhr im Saale des Grossen Rates.

#### Tagesordnung:

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. Januar 1922 in Solothurn (Schweiz. Bauzeitung, Bd. LXXIX, S. 131).
2. Stellenvermittlung.
3. Neuwahl des Central-Comité und des Präsidenten, sowie der zwei Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.
4. Geschäftsbericht und Rechnungsabnahme 1921.
5. Genehmigung der Statuten der Sektion Bern.
6. Anträge an die Generalversammlung:
  - a) Ernennung von Ehrenmitgliedern.
  - b) Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.
7. Beitrag an das „Comité suisse de l'Eclairage“.
8. Austritt aus der Organisation „Pro Campagna“.
9. Verschiedenes (event. Anträge der Sektionen).

Anwesend sind alle Mitglieder des Central-Comité mit Ausnahme von Ing. Kästli, der entschuldigt ist, sowie der Vereinssekretär und 47 Delegierte von 16 Sektionen, nämlich:

Aargau: *H. v. Albertini, K. Ramseyer.*

Basel: *A. Linder, C. Leisinger, H. E. Gruner, R. Suter, O. Ziegler.*

Bern: *W. Schreck, F. Hübner, W. Hünerwadel, E. Müller, E. Propper, F. Steiner, H. Walliser, E. Ziegler.*

La Chaux-de-Fonds: *J. Curti.*

Freiburg: *L. Hertling.*

Genf: *M. Brémond, L. Blondel, E. Emmanuel.*

Graubünden: *G. Bener, J. Solcà.*

Neuenburg: *E. Prince.*

Schaffhausen: *B. Imhof.*

Solothurn: *Edg. Schlatter.*

St. Gallen: *A. Leuzinger, K. Kirchofer.*

Thurgau: *A. Brenner.*

Waadt: *L. Buttica, H. Demierre, G. Mercier.*

Waldstätte: *G. Bäumlín, H. Jäggi, A. Meili.*

Winterthur: *A. W. Müller.*

Zürich: *A. Hässig, C. Andreae, A. Arter, F. Bäschlin, J. Bolliger, A. Frick, F. Gugler, C. Jegher, G. Korrodi, M. P. Misslin, F. Mousson, Th. Oberländer.*